

Hinweise für die Aufstellung Koaleszenzabscheider für den Inneneinbau



Die nachfolgenden Angaben und Hinweise beziehen sich auf alle Komponenten der betreffenden Abscheideranlage wie Schlammfang, Koaleszenzabscheider und Probenahmemöglichkeit.

Die Angaben und Hinweise für Aufstellung und Anschluss einer NEUTRA-Abscheideranlage sind unverbindlich und müssen durch die für die Baumaßnahme verantwortlichen Personen bauseitig geprüft und entsprechend den örtlichen Gegebenheiten umgesetzt werden.

Abscheideranlagen sind überflutungs-, rückstau- und frostsicher einzubauen. Sie sollen in der Nähe von Ablaufstellen und für die Wartung und Entsorgung gut zugänglich eingebaut werden. Die Abscheider sind so einzubauen, dass Leichtflüssigkeiten nicht durch Aufstau, ausgelöst durch Verschließen des selbsttätigen Abschlusses, in die Kanalisation oder ins Erdreich gelangen können. Bei der Wahl des Aufstellungsortes ist zu beachten, dass bei der Entsorgung Geruchsbelästigung entstehen kann.

Zu- und Ablaufleitungen

Abscheideranlagen sind an die vorhandene Schmutzwasser- bzw. Mischwasserkanalisation anzuschließen. In die Anlage dürfen nur Abwässer eingeleitet werden, aus denen Leichtflüssigkeiten abgeschieden werden müssen. Regenwasser von Dachflächen und häusliche Abwässer dürfen nicht über die Abscheider geleitet werden. Eine erforderliche Hebeanlage darf nur hinter einer Abscheideranlage eingebaut werden.

Aufstellungsort

Beim Transport zum Aufstellungsort müssen die vorhandenen lichten Öffnungen berücksichtigt werden. Die Aufstellfläche muss **waagrecht und eben** sein. Bei der Aufstellung und dem Anschluss der Abscheideranlage dürfen Zu- und Ablauf nicht verwechselt werden. Vor dem Koaleszenzabscheider muss ein DIN-gerechter Schlammfang eingesetzt werden.

Anlieferung und Entladung

Die Anlieferung ist bauseits zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen sind auf dem Lieferschein durch den Spediteur und den Empfänger zu bestätigen und umgehend zu melden. Das Abladen von Abscheideranlagen und Zubehör hat mit bereitzustellendem, geeignetem Entladegerät zu erfolgen. Dabei sind die vorhandenen Gewichte und Lasten zu berücksichtigen.

Rohrverbindungen

Die Außendurchmesser der Anschlussstutzen sind passend für Kunststoffrohre. Wird die Entwässerungsleitung mit anderen Rohren weitergeführt, können handelsübliche Übergangsstücke verwendet werden.

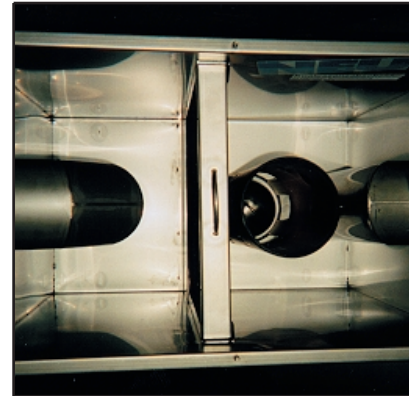
Typenschilder

Das Typenschild ist werkseitig auf der Abscheideroberseite montiert.

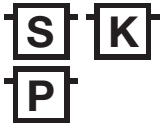
Inbetriebnahme

Bei einer Neuinstallation ist die Anlage von evtl. Verpackungs- und Montageresten zu säubern. Die selbsttätige Verschlusseinrichtung ist der Anlage zu entnehmen. Danach sind die Abscheider bis zum Überlauf in den Kanal mit Wasser zu füllen. Abschließend ist der Schwimmer wieder in die Schwimmerführung des Abscheiders einzusetzen (Schwimmlage!).

Die Anlage ist so betriebsbereit!



Hinweise für den Betrieb Koaleszenzabscheider für den Inneneinbau



Die nachfolgenden Angaben und Hinweise beziehen sich auf alle Komponenten der betreffenden Abscheideranlage wie Schlammfang, Koaleszenzabscheider und Probenahmemöglichkeit.

Die Angaben und Hinweise sind unverbindlich und müssen von den mit den nachfolgenden Arbeiten beauftragten Personen geprüft und den örtlichen Gegebenheiten entsprechend umgesetzt werden.

Für den Betrieb von Abscheideranlagen gilt DIN 1999, Teil 2. Weitere Vorschriften und Auflagen können sich aus der Betriebsgenehmigung, Baugenehmigung usw. ergeben. Diese können Vorgaben der Norm spezifizieren, ergänzen oder aufheben.

Grundsätzlich dürfen einer Abscheideranlage nur solche Abwässer zugeleitet werden, die keine Stoffe enthalten, welche die Abscheidefähigkeit beeinträchtigen, emulgierend wirken oder den Abscheider beschädigen können.

Bei den nachfolgend genannten Arbeiten sind u. a. die Vorschriften der Verordnung über den Umgang mit gefährlichen Stoffen und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Falls in die Anlage eingestiegen werden muss, ist zuerst das Dampf-/Luftgemisch abzusaugen. Während des Aufenthaltes in der Anlage ist diese ausreichend zu belüften.

Instandhaltung

Wie alle Geräte erfordern auch Abscheideranlagen eine gewisse Pflege zur Instandhaltung. Diese sind die regelmäßige Inspektion der Anlage und der Anlagenteile, ggf. deren Instandsetzung und die Entsorgung. Die Arbeiten können häufig in Zusammenhang mit den im Rahmen der Eigenkontrolle geforderten Tätigkeiten durchgeführt werden. In erster Linie fallen folgende Tätigkeiten an:

- Prüfung des Füllgrades der Schlammfänge und Ölspeicher
- Überprüfung und Reinigung der Koaleszenzeinsätze
- Überprüfung und Reinigung der selbsttätigen Verschlusseinrichtung

Die Zeitintervalle für die Durchführung dieser Tätigkeiten ergeben sich aus dem Betrieb der Anlage, d. h. zu Beginn kürzere Intervalle wählen und diese dann aufgrund der Erfahrungswerte festlegen. Dabei aber auch außergewöhnliche Ereignisse berücksichtigen, z. B. Umkippen eines Ölfasses o. ä.. Die Intervalle können auch durch behördliche Bestimmungen festgelegt sein.

Allgemein empfehlen wir einen Wartungsvertrag mit einem Fachbetrieb.

Wartungsservice, Eigenkontrollset, Betriebsbuch etc. sind bei Mall erhältlich.

Überprüfung und Wartungsarbeiten

Nach dem Öffnen der Anlage können von oben die Funktionsteile der Abscheideranlage überprüft werden.

Schwimmer:

Der selbsttätige Abschluss (Schwimmer) befindet sich ablaufseitig in einem Führungskorb. Der Schwimmer kann entnommen werden. Der Schwimmer ist auf erkennbare Beschädigungen zu überprüfen. Ablagerungen sind zu entfernen. Die Schwimmfähigkeit zeigt sich beim Wiedereinsetzen des Schwimmers in den Schutzkorb bei Ruhewasserspiegel.

Koaleszenzeinsatz:

Das Koaleszenzmaterial befindet sich in der von oben gut erkennbaren Koaleszenzhalterung aus Edelstahl. Diese lässt sich einfach aus der Führung herausnehmen und auch wieder einsetzen. Bei der visuellen Überprüfung zeigt es sich, ob der Einsatz gereinigt oder gar ausgetauscht werden muss. In der Regel reicht das Spülen mit Wasserdruck. Das bei der Reinigung anfallende Schmutzwasser muss über die angeschlossenen Zuläufe der Anlage wieder zugeführt werden. Der abgespülte Schlamm wird größtenteils im Schlammfang sedimentieren. Ein Anhaltspunkt für eine notwendige Reinigung des Koaleszenzmaterials ist der Betriebswasserspiegel vor und hinter der Koaleszenzhalterung. Die Wasserspiegeldifferenz sollte nicht größer sein als die Dicke des Koaleszenzeinsatzes.

Entsorgungshinweise

Für das ordnungsgemäße Überwachen, Leeren und Reinigen der Abscheider und Schlammfänge sowie für die gefahrlose Beseitigung der abgeschiedenen bzw. abgesetzten Stoffe ist nach den gesetzlichen Bestimmungen vorzugehen. Nach DIN 1999, Teil 2 sind, falls durch Entwässerungssetzung und/oder sonstige Auflagen nichts anderes bestimmt ist, Abscheider bei Erreichen von 4/5 der Speichermenge und der Schlammfang bei halber Füllung, beide jedoch mindestens halbjährlich zu leeren.

Eine starre Regelung ist in vielen Fällen nicht zweckmäßig. Unter Einhaltung verschiedener Vorgaben stimmen heute viele Behörden einer Entsorgung nach Bedarf zu. Dazu erhalten Sie von Mall gerne weitere Informationen.

Alle Becken der Abscheideranlage sind vollständig zu leeren. Hierbei ist zunächst die oben schwimmende Leichtflüssigkeitsschicht und danach die abgesetzten Sinkstoffe zusammen mit der Wasserschicht abzusaugen. Bei parallel geschalteten Abscheideranlagen kann diese Wasserschicht über die benachbarte Anlage geleitet werden. Nach der Entleerung sind die Becken und die Einbauteile zu reinigen. Die Entleerung und den Abtransport des Abscheidegutes dürfen nur hierfür zugelassene Entsorgungsfirmen vornehmen.

Inbetriebnahme

Die selbsttätige Verschlusseinrichtung ist der Anlage zu entnehmen. Danach sind die Abscheider bis zum Überlauf in den Kanal mit Wasser zu füllen. Abschließend ist der Schwimmer wieder in die Schwimmerführung des Abscheiders einzusetzen (Schwimmlage!).

Die Anlage ist so betriebsbereit!

